

Kontraste beim Fest der Kammermusik

Lübeck – Der rührigen Pianistin Evelinde Trenkner ist es zu verdanken, dass nun schon das 25-jährige Jubiläum des Internationalen Lübecker Kammermusikfest zu feiern ist. Gleich der eröffnende Kammermusikabend fand nicht nur ein zahlreiches Publikum, das abwechslungsreiche Programm strafte auch alle Vorurteile von Langweiligkeit Lügen.

Zu Beginn erklang die vierhändige Klavierfassung von Strawinskys „Le sacre du printemps“ in der Interpretation des Klavierduos Evelinde Trenkner/Sontraud Speidel. In ihrer konzentrierten und gespannten Darstellung wirkte dieses Schlüsselwerk der Moderne noch verstörender und suggestiver als in der Orchesterfassung.

Als reizvoller Kontrast dazu erklang danach das Klavierquartett F-Dur op. 37 von Xaver Scharwenka, das vom polnischen Szamotuly Quartett intensiv und mit viel Sinn für die etwas altmodische spätromantische Haltung realisiert wurde. Nach der Pause wirbelten vier junge Damen auf das Podium, die ihr Ensemble „Passion du Saxophone“ nennen und als Saxophonquartett zu einer musikalischen Europareise einladen. Bestens klanglich aufeinander abgestimmt und mit professioneller Qualität begeisterten sie die Zuhörer. *Dieter Kroll*